



Vorschlag Kollektenansage Fonds für Menschenrechte der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS

Liebe Gottesdienstgemeinde

Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz HEKS führt im Auftrag der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) die Kontaktstelle Menschenrechte. Die HEKS-Kontaktstelle Menschenrechte (KSMR) unterstützt Menschen, die in ihren Grundrechten verletzt wurden oder Gefahr laufen, von solchen Verletzungen betroffen zu sein. Sie prüft und beurteilt Gesuche um Beiträge aus dem Menschenrechtsfonds der EKS für Projekte, Aktionen oder einzelne Personen.

Im vergangenen Jahr erhielt das HEKS mehr Gesuche von Einzelpersonen als im letzten Jahr. Die Projektanfragen nahmen ebenfalls zu. Nicht alle Gesuche konnten finanziell berücksichtigt werden. Der Bedarf ist nach wie vor sehr gross.

Alle Einzelanträge konnten abschliessend beurteilt werden; in vier Fällen wurde die Unterstützung bewilligt. Neun Anfragen fielen nicht in den Unterstützungsbereich des Fonds.

- Das erste Gesuch betraf die Rückkehrhilfe für eine Türkin, die nach 20 Jahren die Schweiz verlassen musste, da ihre Aufenthaltsbewilligung nicht verlängert wurde. Auf staatliche Rückkehrhilfe hatte Frau K. keinen Anspruch. Damit sie wieder Fuss fassen konnte, wurde sie mit den Mitteln aus dem Fonds unterstützt.
- Beim zweiten Gesuch handelte es sich um einen Kostenvorschuss für ein humanitäres Visum.
- Beim dritten Einzelfall wurde das Centre Suisse pour les droits des migrants (CSDM) finanziell unterstützt. Das CSDM vertrat eine von der Ausschaffung bedrohte und stark traumatisierte afghanische Familie.
- Beim vierten Gesuch handelte es sich um eine Übernahme des Kostenvorschusses an das Bundesverwaltungsgericht.

Im Jahr 2021 wurden 16 Gesuche um Unterstützung von Menschenrechtsarbeit in Form von Projekten geprüft. Fünf davon wurden finanziell unterstützt.

- Die Schweizerische Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht (SBAA) erhielt einen Beitrag für den Fachbericht «Einbürgerungsverfahren in der Schweiz».
- SOS MEDITERRANEE ist eine gemeinnützige Organisation für Seenotrettung, die seit 2016 im zentralen Mittelmeer im Einsatz ist und Menschen in Seenot rettet. Diese wichtige Arbeit wurde mit einem Beitrag unterstützt.
- Die internationale NGO Peace Brigades (PBI) erhielt für ihr Projekt «PBI Game» einen Beitrag. Das Spiel soll verschiedene Aspekte des Kampfes für Menschenrechte thematisieren und nachhaltig sensibilisieren.
- Der Antrag des Observatoire romand du droit d'asile et des étranger*ères (ODAE romand) für das Projekt « Asile LGBTIQ+ : Une enquête sur la situation des personnes LGBTIQ + dans le domaine de l'asile en Suisse romande » wurde gutgeheissen. Ziele sind die Sensibilisierung der Bevölkerung und der Politik für die spezifischen Probleme von LGBTIQ+ Asylsuchenden sowie Hintergrundinformationen aufzubereiten für diejenigen Organisationen, die die betroffenen Personen rechtlich unterstützen.
- Die MENA Rights Group erhielt für ihr Projekt « Ouverture d'une enquête internationale sur la pratique de la torture en Irak » einen Beitrag. Das Projekt zielt auf eine Untersuchung durch den UNO-Ausschuss gegen Folter (CAT) im Irak hin.

Von den unterstützten Projektbeauftragten sind Abschlussberichte, Rechnungsabschlüsse, Dankesbriefe und Jahresrückblicke eingegangen. Dies unterstreicht die Seriosität der Empfängerinnen und Empfänger und bestätigt die Abläufe der KSMR

Damit wir weiterhin Projekte unterstützen können, die sich für einen besseren Schutz der Menschenrechte einsetzen, bitten wir Sie heute um einen Beitrag zugunsten des Menschenrechtsfonds der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz. Herzlichen Dank!

Corina Castellini
HEKS-Kontaktstelle Menschenrechte

Hella Hoppe
Geschäftsleiterin EKS

Postcheckkonto: 30-26250-2, Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz, Postfach, 3001 Bern, Vermerk "Fonds für Menschenrechte". Weitere Informationen zur Menschenrechtsarbeit der EKS finden Sie unter <https://www.evref.ch/organisation/fonds-und-stiftungen/fonds-fuer-menschenrechte/>